



Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
Potsdam



ENTWICKLUNGSTRÄGER
Kramnitz – ProPotsdam

Pressemitteilung 050 / 2021

Potsdam, 15.07.2022

1,3 Mio. € für den Waldumbau im Stadtwald Beelitz

Der Stadtwald Beelitz wird zur Ausgleichsfläche für Kramnitz

Auf einer Gesamtfläche von 48,13 ha lässt der Entwicklungsträger Potsdam im Stadtwald Beelitz durch den Forstbetrieb Beelitz Laubbäume und Sträucher pflanzen – und investiert dafür ca. 1,3 Mio. €. So wird der Stadtwald Beelitz struktur- und artenreicher und dient als ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für die Eingriffe im neuen Stadtquartier Kramnitz der Landeshauptstadt Potsdam.

Um die Entwicklungsziele für Kramnitz umsetzen zu können, werden durch die Landeshauptstadt Bebauungspläne aufgestellt. Diese legen fest, was und wie in Kramnitz gebaut werden darf. Die Eingriffe in den Naturhaushalt müssen dann im Gebiet und auch im Naturraum kompensiert werden. „Im Rahmen der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz ist es das Ziel, einen vollständigen Ausgleich für die Eingriffe in Kramnitz zu schaffen. Es freut uns um so mehr, dass es uns gelungen ist, hierfür in Potsdams Nachbarschaft eine adäquate Möglichkeit zu finden“, erklärt Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt. „Auch dank der Vereinbarung mit der Stadt Beelitz ist nun die Möglichkeit gegeben, Kramnitz 5000 so zu entwickeln, wie es die Masterplanung vorsieht: flächensparend, klimafreundlich und ökologisch.“

Auf gleich vier Flächen des Stadtwaldes Beelitz werden die heute noch überwiegend reinen Kiefernbestände neu als Laubmischwald mit artenreichen Waldrändern entwickelt. „Unser Stadtwald wird zu Eichenforstgesellschaften mit strukturreichen Waldinnenrändern. Dafür werden vor allem Laubholzarten wie Eichen und Buchen gepflanzt. Die jungen Bäume schützen wir vor Wildverbiss mit 1,60 m hohen reh- und hasensicheren Wildschutzzäunen“, sagt Bernhard Knuth, Bürgermeister der Stadt Beelitz. „Die erste und die zweite Teilfläche befinden sich nördlich unserer Stadt im südöstlichen Teil des Stadtwaldes; die dritte liegt

entlang der Bahntrasse durch den Wald im Norden der ersten beiden Flächen. Die vierte und kleinste Fläche liegt im Südwesten der Beelitzer-Heilstätten.“

„Mit dem Umbau zu einem ökologisch wertvollen Mischwald leisten wir einen Beitrag, um die Widerstandsfähigkeit des Waldes nachhaltig zu stärken. Wie wichtig dies in Zeiten des Klimawandels ist, haben die Waldbrände in der Region der letzten Wochen wieder gezeigt“, betont Bert Nicke, Geschäftsführer des Entwicklungsträger Potsdam. „An dieser Stelle lohnt es sich langfristig, nachhaltig und in Richtung Zukunft zu denken; das haben Stadtentwicklungsprojekte wie in Krampnitz und Waldwirtschaft gemeinsam: wir denken in Jahrzehnten und in Generationen. Deswegen umfasst die Vereinbarung, die wir geschlossen haben, Maßnahmen für die nächsten 20 Jahre.“ (awk)

Entwicklungsträger Potsdam GmbH
ein Unternehmen des Unternehmensverbundes ProPotsdam
Pappelallee 4
14469 Potsdam
E-Mail: Presse@ProPotsdam.de
Internet: www.ProPotsdam.de

Kontakt für Presseanfragen:

Anna Winkler
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel.: 0331 6206 706
Mobil: 0152 0167 3373
E-Mail: Anna.Winkler@ProPotsdam.de

Sebastian Brandner
Pressesprecher
Tel.: 0331 6206 708
Mobil: 0152 0158 3680
E-Mail: Sebastian.Brandner@ProPotsdam.de

Jessica Beulshausen
Pressesprecherin
Tel.: 0331 6206 703
Mobil: 0152 0158 3643
E-Mail: Jessica.Beulshausen@ProPotsdam.de

Zum **Unternehmensverbund ProPotsdam** gehören: ProPotsdam GmbH, GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH, Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Sanierungsträger Potsdam GmbH, Entwicklungsträger Potsdam GmbH, ProPotsdam Facility Management GmbH, Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH, Biosphäre Potsdam GmbH, Luftschiffhafen Potsdam GmbH, Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH, Potsdam Marketing und Service GmbH, Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. und der Volkspark Potsdam.